

Münster 3. IV. 30
Mackenburgerstr. 16

Sehr verehrter Herr Professor!

Zunächst möchte ich Ihnen noch einmal
herzlich danken für die Zuspäickung des Briefes.
Ich bin sehr froh darüber. - Meinem Dank für
Ihren Brief drückt meiner Münsteraner Pa-
paster und für die Lesesaal bei Ihnen wollte ich
in einem, - wenn auch mir bescheidenen, - freien
Ausdruck geben möchte, daß ich Ihnen sehr von
der Auszeichnung mit der Vaguelik Freund
(vor allem mit seiner Katagorisation, die er
m. W. noch nicht veröffentlichte), - mich aber nicht
meiner Hausarbeit hinüber gekommen
und ich verstehe. So ist es mir notwendig gesagt, die-
sen Plan auszuführen. [Der Thema meiner großen
Arbeit, der Sie wirklich interessiert, ist: die Lehre
der Lutherschen und der reformierten Bekennnis-
schriften von der Taufe ist vorzuziehen und zu
beurteilen.]

Die Auszüge aus Küster ergab ich nicht. Ich
lagte den Brief noch zurück, und mich hat
ich nicht so sehr in der Fülle der Arbeit. Aber
ich hoffe, daß ich Sie in den nächsten Tagen noch
hervorzuheben kann.

Das Protokollbuch lag ich bei.

Sie werden sich ja mich noch in Bonn
bei sehr schönen Frühlings gut eingeleitet haben.
Mit Ihren Grüßen, denn ich die herzlich
glück und von Dienstag - Donnerstag bracht,

gibt es noch wegen des Falles und wegen
des Gartentores einige zu regeln: es wird
Früh noch davon geschrieben sein. --

Mit der Bitte, mich Ihre Frau
Gemeinn. und Gütlich von Kimpf-
bairn zu entschuldigen bin ich
mit herzlichem Gruß

Ihr Dankbarer

Jacob Fipser.